

Lichterketten für die Bildung

Elterninitiative „Schule mit Zukunft“ plant weitere Aktionen im Land

Am 20. Oktober gingen sie für mehr Bildungsinvestitionen auf die Straße und rund 2000 Bürger gingen mit. Die Freiburger Elterninitiative „Schule mit Zukunft“ will es bei dieser Aktion aber nicht bewenden lassen. „Mut gemacht haben uns die vielen Rückmeldungen nach unserer Demonstration. Von allen kam ganz klar die Aufforderung: weitermachen, nicht nachlassen, dranbleiben“, sagt Sylvia Kugler, eine der Gründerinnen der Elterninitiative. Und sie bleiben dran: Jetzt sollen Lichterketten in den großen Städten des Landes gestartet werden.

„Ein Blick in die Schulen konfrontiert uns mit zu großen

Klassen, hohem Unterrichtsausfall, Streichung von Förderunterricht und wenig bis kaum noch Spielraum und Zeit für kreative, künstlerische und sportliche Inhalte“, sagt Sylvia Kugler. Unter dem Motto „Schule mit Zukunft“ fordert die Elterninitiative von den politisch Verantwortlichen jetzt endlich Ernst zu machen mit

dem Kinderland und die Prioritäten richtig zu setzen, das heißt mehr Investition in Bildung, um die dringend nötigen Verbesserungen zu erreichen, die uns die internationalen Studien ins Hausaufgabenheft geschrieben haben hätten.

Die Liste der Baustellen, die die Elterninitiative aufzeigt ist lang: fehlende Sozialpädagogen und Schulpsychologen an den Schulen, mangelnde Förderung für leis-

tungsschwache und leistungsstarke Kinder, Lehrermangel, überfüllte Klassenzimmer, klamme Schulklassen und kaum Chancen für Kinder aus sozial schwächeren Familien. Aufgaben, die nach Meinung der Elterninitiative nicht zum Nulltarif zu lösen sind.

„Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft und Bildung ist das Wichtigste, was wir ihnen mit auf dem Lebensweg geben können, sagt Kugler. Deshalb müsse eine bessere finanzielle und zugleich personelle Grundversorgung aller Schulen Priorität im Land haben. Wenn dieses Fundament stünde, hätten innovative Bildungskonzepte nicht nur in Vorzeigeschulen eine Chance, sondern

könnten für alle Schüler Wirklichkeit werden.

Dafür werden sie mit Kerzen und Laternen wieder auf die Straße gehen und wie es aussieht, nicht nur in Freiburg: Eltern aus Tübingen, Stuttgart und Ulm sind bereits dabei, Karlsruhe und Heidelberg sollen folgen. Die Ketten sollen während der Wintermonate möglichst regelmäßig und landesweit gleichzeitig gestartet

werden, wünschen sich die Organisatoren.

Weitere Infos unter: www.schule-mit-zukunft.com

